

Kurse an der Wiener Börse vom 7. April 1905.

Nach dem offiziellen Kursblatt.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der 'Diversen Lose' versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments: Allgemeine Staatsschuld, Som Staats zur Zahlung übernommene Eisenb.-Prior. Obligationen, Pfandbriefe etc., Aktien, Transportunternehmungen, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Diverse Lose, Anleihen, and Wechsel.

Advertisement for J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft, including services like Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, and Privat-Depôts (Safe-Deposits).

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Samstag den 8. April 1905.

(1463) Präf. 1619 4 b/5. Gerichtsssekretärstelle in der VIII. Rangklasse bei dem k. k. Landesgerichte Graz...

(1441) 3-2 §. 721 B. Sch. R. Konkursauschreibung. An der einlässigen Volksschule in Hinnach...

(1413) 3-2 §. 624. Konkursauschreibung. An der fünflässigen Knaben Volksschule in Reifnitz...

(1458) Nc. II. 46/5 27-30. Oklic. Zoper a) Marijo Plevan, rojeno Teran; b) Tomaža Vidmarja...

(1465) Präf. 923 4/5. Konkursauschreibung. Beim k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Ratsstelle...

Pizitationskundmachung wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach...

Detailed notice regarding the procurement of construction materials and services for roads in the Laibach district, including specific items like Durchlasser and Stützmauern.

(1467) 3-1 A. I. 42/5 9. Edikt zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger. Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach...

Continuation of the Oklic notice, mentioning names like Zoper, Teran, and Vidmarja, and details of the legal proceedings.

Advertisement for G. FLUX, Herrengasse Nr. 6, offering real estate services and a 'bessere Dienst- und Stellensuchende aller Art'.

PATENT HATSCHEK

Eternit-Schiefer

(ges. gesch. Bezeichnung für **Asbest-Zement-Schiefer.**)

Das beste Dach der Gegenwart

Feuer- und sturmsicher, wetterfest, reparaturlos, leicht, vornehm und billig.

Eternit-Werke LUDWIG HATSCHEK
 Vöcklabruck Wien Budapest Nyerges-Uyfalú
Oberösterreich. IX/1, Berggasse 11. Andrássystrasse 33. Ungarn.

Weitgehendste Garantien.

Erstklassige Referenzen.
 Verlangen Sie Muster und Prospekte.

General-Repräsentanz: **Portland-Zement-Fabriks-A. G. Lengenfeld, Triest.**
 Lager bei **Theodor Korn in Laibach.**

(2696) 52-41

Spezial-Geschäft für Beton-, Eisenbeton- und Monierbau.

Absolute Feuersicherheit!
Grösste Tragfähigkeit!

Faleschini & Schuppler

Ingenieur und Stadtbaumeister

(1206) 50-14 k. k. landesgerichtlich beidete Sachverständige und Schätzmeister

Laibach.

Bausführung für Hoch- und Tiefbau.

Pläne und Vorschläge auf Ansuchen kostenfrei.

Spezial-Ansührung von feuer-, schall-, erdbeben- und schwammsicheren Decken- und Dachkonstruktionen ohne Verwendung von Eisen-trägern.

Ferner Treppen, Reservoirs, Brücken-, Wasserwerks- u. Kanalisationsanlagen, Abwässerklärungen, Kellerdichtungen gegen Grundwasser, freitragende Massivwände, Zementarbeiten jeder Art.

➔ **Auflage 1905** ➔

Die

Süddeutsche Küche

von

KATHARINA PRATO

37. abermals verbesserte und vermehrte Auflage

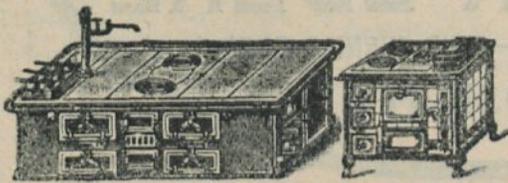
Preis elegant gebunden 6 K.

Vorrätig bei

(1084) 10-7

I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

Die Herdfabriken H. Koloseus, Wels (Oberösterreich) und Aschaffenburg (Bayern)



empfehlen ihre unübertroffenen **Herde in Eisen, Email, Porzellan und Majolika**, mit Unterhitze-Regulierung, für jeden Kamin geeignet, **Patentgasherde** und **umstellbare Gas- und Kohlenherde, Hotel- und Restaurationsherde.**

Kataloge kostenlos. (3016) 37 81

Grosse Ersparnis bei Neu- und Umbauten

erzielt man durch die Anwendung der patentierten

Gipszement-Wände

Vorteile: Feuersicher, schalldicht, grosse Raumerparnis, keine Traversen.

Bereits in allen grösseren Städten eingeführt

In Laibach angewendet beim Hotel Union
(262) 24-23 (zirka 4000 m²).

Atteste von der Hohen kgl. Landesregierung, dem kgl. ungar. Staatsbauamte, dem Bauamte des Agramer Stadtmagistrates und von der Agramer kgl. Forstdirektion stehen zur Verfügung.

Bezüglich Auskünfte und Berechnungen wende man sich an die Patentinhaber

Architekten

Hönigsberg & Deutsch

k. u. k. Hof-Baumeister in Agram.

Zuckerbäckerei, Café und Bäckerei

Jakob Zalaznik

Alter Markt Nr. 21.

Dem verehrlichen Publikum empfehle ich anlässlich der

Osterfeiertage

mein großes Lager verschiedener **Zucker- und Galanterie-Ostereier**. Ich habe am Lager eine reiche Auswahl **inländischer und ausländischer Flaschenweine, feinsten Liköre, echten Maraskino aus Zara, Benediktiner, Alasch u. a.**

Täglich frische **Gugelhupfen, Pinza und Tituli.**
Frische Ware!

Auf Bestellung verfertige ich auch verschiedene

Potizen

wie

Mandel-, Rosinen-, Honig-, Nußpotizen etc.

Im Café

sind **weißer und schwarzer Kaffee, Tee, feine Liköre etc.** zu bekommen.

Prompte Bedienung!

(1351) 4-2

Filialen:

Rathausplatz Nr. 6. — Petersstraße Nr. 26.

MODE- und SEIDENWAREN

HERREN- und DAMEN-

SCHNEIDERZUGEHÖR.

ERNEST SARK
LAIBACH
 ECKE JUDENGASSE UND BURGPLATZ.

(2706) 17

Dienstmädchen-Not!

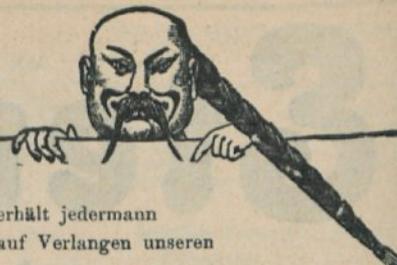
Wie manche Hausfrau seufzt hierunter und manche Wirtschaft leidet unter diesem Joche. Da ist es anerkennenswert, daß der **Fröbel-Oberlin-Verein** mit seiner Hausmädchenschule eingesprungen ist, dieser Not zu steuern und mit seinem (1446) 10-2

„Katechismus für das feine Haus- und Stubenmädchen“

dem begleitenden Lehrbuche in dieser Schule, dem **weitesten Publikum** eine Handhabe bietet, um die heranwachsende Jugend schnell in die Bedürfnisse ihres Standes einzuführen. Nur 78 Heller, mit Postzusendung 88 Heller kostet das Buch und ist **allein zu haben** in der Buchhandlung von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

(178) 8-3



Umsonst

erhält jedermann auf Verlangen unseren

„Interessanten Universal-Katalog“

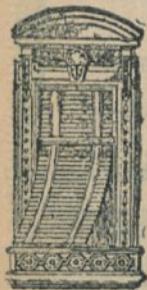
mit **über 1500 Abbildungen**, welcher beim Einkaufe aller Arten Bedarfsartikel und **interessanter Neuheiten** unentbehrlich ist. Eine Korrespondenzkarte mit Angabe der genauen Adresse genügt, worauf **Franko-Zusendung** des „Interessanten Universal-Kataloges“ erfolgt durch die Firma:

Heinrich Kertész, Wien, I., Fleischmarkt 18-185.

Briefl. Gedanken- austausch

sucht geb. wohlh. ältere Dame mit ebensolcher Persönlichkeit unter „Einsam 42“ postlagernd Wien, I., Hauptpost. (1227) 2-2

Renommierete u. modern eingerichtete Fabrik



G. Skrbic

Agram

Ilica 40

empfehlen ihre berühmten soliden und billigsten Erzeugnisse in

Brettjalousien,

Gradrouletten, Holzrolläden etc.

wie auch besten

eisernen Rollbalken für Geschäftsportale.

Illustrierte Preiskurante gratis und franko. (601) 12-3



Für

Oster-

Feiertage sind zu allerbilligsten Preisen Herren-, Knaben- und Kinderkleider sowie allerfeinste Damen-Konfektion in grösster Auswahl, von einfacher bis allerfeinster Ausführung am Lager. (1213) 6-6

Englisches Kleidermagazin

O. Bernatovic

Laibach

Rathausplatz 5.



ANERKANNT BESTE ÖLFARBEN.

FIRNISS NUR AUS KRAINER LEINÖL.

IN- UND AUSLÄNDISCHE LACKE.

FEINSTE TELEPHON 154.
KÜNSTLERFARBEN

VON DR. SCHOENFELD & CO., DÜSSELDORF

FEINE STUDIEN-ÖLFARBEN

VON DR. SCHOENFELD & CO. DÜSSELDORF

(TUBE 20 HELLER) BEIZEN

APPARATE, FARBEN U. VORLAGEN FÜR

BRANDMALEREI

GROSSE AUSWAHL VON

HOLZWAREN

ZUM BRENNEN UND BEMALEN BEI

BRÜDER EBERL

ÖLFARBEN-, LACK- UND FIRNISS-FABRIK

MIKLOŠIČSTR. 6.

PINSEL — BRONZE.

(1029) 4

Maria Theresienstrasse

R. LANG, Laibach

(Koliseum)

(1839) 52-48

Reiches Lager von Möbeln aller Art in jeder Preislage. Spiegel, Bilder in allen Grössen.

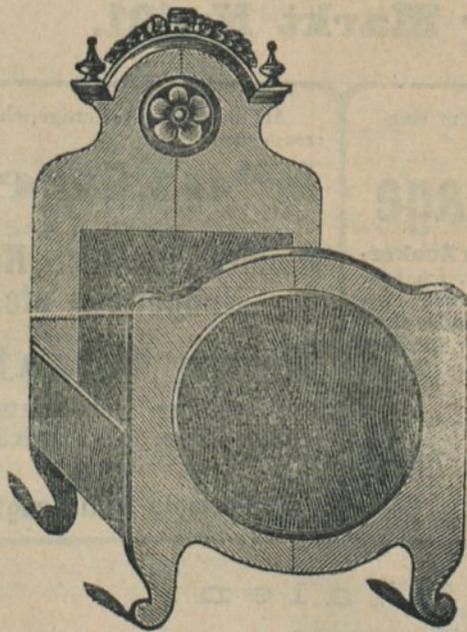
Altdeutsche Schlafzimmer von 180 fl. aufwärts. Dekorations-Divans.

Komplette Einrichtungen für Villen. Spezialität: Gasthaussessel.

Spezialist in Brautausstattungen. Grosse Lagerräume Parterre und I. Stock.

Drahtnetz-Matratzen, Afrique- und Rosshaar-Matratzen, prima Qualität, stets lagernd.

Speisezimmer-, Salon-, Sitz-Garnituren. Vorzimmer-Einrichtungen.



Eisenmöbel, Kinderbetten und Kinderwagen in allen Preislagen.

Stauend billig für Hotels, Villen und Sommerfrischen: 52 fl.

Ein Zimmer I Bett, I Nachtkästchen, I Waschkasten, I Kleiderkasten, I Tisch, I Wandspiegel.

Lieferant des österr. k. k. Staatsbeamten-Verbandes.

Mittheilungen über Lovacrin!

Ein bemerkenswertes Mittel gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen etc. etc.

Nachdruck verboten.

von Dr. A. Kulszyoki, Wien.

Übersetzungsrecht in allen Sprachen vorbehalten.

Abdruck aus dem „Medizinisch-chirurgischen Centralblatt“ Wien, Nr. 52 vom 27. December 1901.

Es gibt wohl wenige Dermatosen (Hautkrankheiten), die sich therapeutisch so schwierig, so trügerisch, so resistent erweisen, wie die Alopecia (Kahlköpfigkeit). Wir glauben nicht fehlzugehen, wenn wir behaupten, dass es ziemlich jeder Arzt der Ansicht ist, Alopecia (Kahlköpfigkeit) sei unheilbar, und wenn er seinen mit *Ekthymum capillorum* (Haarausfall) behafteten Kranken eines der unzähligen gegen diese Krankheit angegebenen Mittel ordiniert, er es nur ut aliquid fiat (damit etwas geschieht) thut. Auch wir waren dieser Meinung, da wir zufällig mehrere Alopecien zu behandeln hatten, und trotzdem ich mein ganzes therapeutisches Können erschöpfte hatte, ich bei meinem Kranken immer Status idem (Zustand unverändert) verzeichnen musste.

Diese Thatsache betrückte mich umsonst, als mehrere meiner Kranken mir persönlich nachhingen und ich mit ansehen musste, wie z. B. eine Alopecia areata bei einer noch jugendlichen Patientin immer größere Dimensionen annahm. Von besonderer Seite auf das von amerikanischen Autoren empfohlene Lovacrin aufmerksam gemacht, entschloss ich mich nur deswegen, dasselbe zu versuchen, weil ich, da das Präparat nur aus vegetabilischen Substanzen besteht, voraussetzen konnte, dass dasselbe wenigstens keine Dermatitis (Hautentzündung) oder gar Intoxicationen erzeugen werde. Wie groß war nun meine Überraschung, als ich bei dem ersten mit Alopecia areata — die erkrankte Stelle hatte einen Durchmesser von etwa 3 cm — behafteten Kranken, den ich einer Behandlung mit Lovacrin unterwarf, schon nach zweiwöchentlichem Gebrauche wahrnehmen konnte, dass die kahle Kopfhaut sich mit Haaren zu bedecken begann.

Ich gestehe, dass diese Thatsache auf mich den Eindruck machte, wie wenn ich gehört hätte, dass beispielsweise ein Mammascarcinoma (Brustdrüsenkrebs) spontan geheilt wäre. Obwohl ich das Wachstum der Haare an der kranken Stelle demlich beobachten konnte, stand ich doch unglaublich dieser evidenten Thatsache gegenüber, bis nach weiteren 2 Wochen dasselbe unter der Lovacrin-Behandlung so weit vorgeschritten war, dass die neuen Haare sich nur durch die geringere Pigmentierung (Färbung) von der Umgebung unterscheiden. Durch diesen Erfolg ermutigt, habe ich Alopecien verschiedener Art und Ausdehnung von kleinen ungeschriebenen Stellen bis zur vollständigen Kahlköpfigkeit und mehrere Fälle von Seborrhoe (Schuppenbildung) verbunden mit *Ekthymum capillorum* (Haarausfall) mittelst Lovacrin theils allein, theils mit Salicylen behandelt — im ganzen 10 Fälle — und durchwegs vollständige Heilung erzielt. Die Heilungsdauer betrug im Durchschnitt 2-3 Monate.

Unter leichter Kühlung und Schuppung der Haut erschienen in den Follikeln kleine spitzige Härchen, deren Wachstum von Tag zu Tag beobachtet werden konnte, bis die kahlen Stellen mit üppigen Haaren bedeckt waren. Die oben erwähnte geringere Pigmentierung konnte ich auch bei fortgesetzter Behandlung der normalen Haarfarbe Platz machen sehen. Es sei hier ausdrücklich betont, dass bei meinen kahlköpfigen Kranken vor der Lovacrin-Behandlung lange Zeit hindurch die verschiedensten Mittel angewendet wurden, ohne dass auch nur der geringste Erfolg erzielt worden wäre.

Es gibt keine Entschuldigung mehr für Schuppen, Haarausfall oder Kahlheit, wie obige Abbildung deutlich zeigt.



Dass ich bei Seborrhoe (Schuppenbildung) nur günstige Resultate erzielen konnte, brauche ich nach dem Vorangegangenen nicht erst zu erwähnen. Die specifischen Symptome schwanden prompt, das Ekthymum rückte und nach kurzer Zeit war der Status quo wieder hergestellt. Ich empfehle: Wie häufig in dem Lovacrin ein Specifikum gegen alle mit Haarausfall einhergehenden Dermatosen. Ich habe es für indiciert bei Seborrhoe, Alopecia parfuriosa (Schuppenbildung, Kahlköpfigkeit), deren Ursache ungenügende Seborrhoe ist, bei der Alopecia praematura symptomata (frühzeitiger Haarausfall), Alopecia areata etc. Insbesondere Lovacrin auch die anderen Formen der Alopecia, speciell die Alopecia syphilitica, zu berücksichtigen vermöge, kann ich nicht bestimmen, glaube aber, behaupten zu können, dass dasselbe nicht der Behandlung der Grundkrankheit ein vorzügliches locale Adjutiv abgibt wird. Von den Krankengeschichten, die sich im wesentlichen gleichen, seien im folgenden zum Schluss zwei, die ich aus gerader Wahl, ausführlicher mitgetheilt:

Frau K. Brautragdottin, 34 Jahre alt, leidet seit mehreren Jahren an Kopfgeschuppen. Seit einigen Monaten bemerkt sie, dass hauptsächlich beim Kämmen die Haare löcherweise ausfallen.

Ant. prazanos, 16. October 1901: Die bekannte Kopfhaut in ihrer ganzen Ausdehnung mit zahlreichen Schuppen bedeckt, die meistens zu Herden eingedichtet, nur schwer von der Unterlage abblättert sind.

Therapie: Lovacrin. 21. October 1901: Schuppenbildung bedeutend geringer, Kopfhaut ist sauberer, das Haarwachsen ist lebhafter. Die subjektive Unannehmlichkeit ist, dass hauptsächlich die Haare bei anstrengendem wässrigen Haare nicht mehr in so großer Masse ausfallen, wie früher.

5. November: Die unannehmlichen kleinen Stellen haben sich mit feinen Haaren 4-5 cm langem, wenn gelblichen Fäden.

17. November: Fortwährend zeigt sich mehr homogenes, üppiges Haarwachsen. Die erwähnten kleinen Stellen der neuen Haare hat der normalen Platz gemacht.

2. J., 34-jähriger Beamter, klagt über seit einigen Jahren zunehmenden Haarausfall.

Ant. prazanos, 18. October 1901: Die Kopfhaut mit zahlreichen Schuppen bedeckt, in der Stirn- und Schläfengegend das Haar gelichtet, in der mittleren Scheitelgegend eine Keilförmige Kahlheit, vollständig kahle Stelle.

Therapie: Lovacrin. 25. October: Kopfhaut vom Schuppenbildung frei. Haarausfall geringer. 2. November: In den gelichteten und kahlen Stellen sind in den Follikeln kleine Härchen zu sehen. — 10. November: Haare bedeutend gewachsen an den kahlen Stellen; die übrigen festliegend, mäßige Desquamation der Haut. — 1. December: Vollständige Heilung kahler Stellen mit langen Haaren von natürlicher Farbe bedeckt.

Einige Urtheile von Ärzten:

Die LOVACRIN hat hier in sechs Fällen von Seborrhoe (Schuppenbildung) mit Ekthymum (Haarausfall) der Kopfhaut vorzügliche Dienste geleistet und werde ich nicht ermangeln, dasselbe in geeigneten Fällen wieder anzuwenden. Allenfalls bitte ich Sie, mir noch drei Flaschen Lovacrin zukommen zu lassen. **Med. Dr. Ladislav Koracki.**

Sehr befähigte ich Ihnen den vorzüglichen Effect des LOVACRIN. Es ist bisher gewiss eines der besten antiseptischen und leberreinigenden Kopfwasser, dabei angenehm und milde. Meine Patienten loben dasselbe und empfehlen es in ihrem Kreise weiter. **Med. Dr. L. Margulies.**

Das LOVACRIN genannte Haarwuchsmittel habe ich in einem geeigneten Falle empfohlen und bezuge, dass dasselbe nach einigen Wochen deutliche Wirkung sichtbar war. Die antiseptische Wirkung auf die Kopfhaut war in jenem Falle zweifellos vorhanden. Ich werde es auch weiter empfehlen. **Med. Dr. Szentes Bela.**

Mit dem von Ihnen gesandten LOVACRIN habe ich in vier Fällen vorzeitiger Kahlheit, beziehungsweise krankhaften Haarausfalls, sehr erfreuliche Besserung erzielt und werde dasselbe in meiner Praxis stets gerne verwenden. **Med. Dr. Josef Karos.**

Mit dem LOVACRIN bin ich bisher recht zufrieden. Es ist das erste Mal, dass ich zu einem Haarwuchsmittel Vertrauen gewinne. Ich selbst habe an mir die antiseptische Wirkung beobachtet und an früher kahlen Stellen das Aufsprießen neuer Härchen constatirt. Ich werde es auch in meiner Heimat propagiren. **Med. Dr. Kasimir Schamot.**

Trotz großen Misstrauens ging ich zu die Prüfung des mir gütigst zur Verfügung gestellten LOVACRIN und schon nach wenigen Wochen kam ich zur Ueberzeugung, dass dasselbe eine Wirkung erweist. Ich glaube, das Mittel wird bald seinen Weg machen; ich für meinen Theil werde mich stets dafür einsetzen. Die Schuppenbildung wird sehr günstig beeinflusst. **Med. Dr. L. Brainski.**

Ihrer Aufforderung gemäß habe ich das LOVACRIN wiederholt angewendet und kann wahrheitsgetreu bestätigen, dass dasselbe mir bei Schuppenbildung und verschiedenen Zuständen recht gute Dienste geleistet, weshalb ich es auch weiterempfehlen werde. **Med. Dr. Ludwig Garner.**

Ich bin ein Freund von Dankesgaben und Äußerungen, aber diesmal mache ich eine Ausnahme und befähige Ihnen, dass das LOVACRIN theilhaftig vergrößert wirkt hat und ich es gerne empfehlen werde. **Med. Dr. Eduard Plozarski.**

Wenn die Erfolge sich nicht ändern, bin ich mit dem LOVACRIN recht zufrieden. Es reinigt die Kopfhaut milde und kräftig, dabei ist eine Bewehrung des Haarwuchses nicht zu verkennen. Die erste Wirkung habe ich an mir selbst beobachtet und war hocherfreut von dem eclatanten Erfolge. **Med. Dr. Franz Ernst.**

Ich komme Ihrem Wunsche gerne nach und bezuge, dass das LOVACRIN mir in allen Fällen von Seborrhoe (Schuppenbildung) vorzügliche Dienste geleistet hat, namentlich bei beginnendem Haarausfall. **Med. Dr. Julius Korn.**

Lovacrin macht das Haar dicht, verhindert Schuppen, Seborrhoe, Kopfschmerzen und macht jedes Haar schwer, lang und seidensweich. Frühzeitig ergrantes Haar erhält ohne Färbung seine natürliche Farbe wieder. — Durch Lovacrin werden die Haarwurzeln in höchst befriedigender Weise wieder angeregt. Das junge Haar entsteht und wächst in erstaunlicher Schnelligkeit. Mütter kleiner Mädchen, deren Haar kurz und augenscheinlich ganz leblos ist, werden besonders von den erstaunlichen Wirkungen dieses wunderbaren Mittels entzückt sein. Während das Präparat dazu bestimmt ist, bei älteren Personen Schuppen, Ausfallen der Haare und Kahlheit zu beseitigen und zu verhindern, ist es für jede Mutter wichtig, zu wissen, dass es ein Mittel gibt, welches ihren kleinen Lieblingen herrliche Zöpfe verschafft.

Lovacrin ist erhältlich in Flaschen à K 5.—, 3 Flaschen K 12.—, 6 Flaschen K 20.—.

Der Versand erfolgt gegen Vorkaufnahme oder vorherige Geldeinzahlung. Aufträge sind zu richten an das europäische Haupt von **M. FEITH, WIEN, VI., Mariahilferstrasse 45.**

Preis erhältlich in vielen Drogerien, Parfümerien und Apotheken.

(1461) C. 26/5
1.
Oklic.
Zoper Antona Šober ml., kovača v Hotemežu, kojega bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Radečah po Antonu Šober star. v Logu tožba zaradi 752 K s prip. Na podstavi tožbe določil se je narok na 12. aprila 1905, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji. V obrambo pravic Antona Šober ml. se postavlja za skrbnika gospod Jakob Rižnar v Radečah. Ta skrbnik

bo zastopal Antona Šober ml. v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnja v Radečah, odd. I, dne 4. aprila 1905.

(1462) C. 89/5
1.
Oklic.
Zoper Franceta Nutti, bivšega kuharja na Boh. Beli, katerega bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Radovljici po Jožefu Ambrožiču, trgovcu na Boh. Beli, tožba

zaradi 759 K 98 h. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo na 11. aprila 1905, ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču, v sobi št. 26. V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod dr. Janko Vilfan, odvetnik v Radovljici. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.
C. kr. okrajna sodnja v Radovljici, odd. II, dne 6. aprila 1905.

Jm neugebauten Hause, Wienerstrasse, gegenüber der Artilleriekaserne sind (1298) 8-3 drei Wohnungen mit zwei und drei Zimmern und Küche, Speise, Holzlage, Dachbodenkammer, Gartenanteil, Waschküche und Badwannebenutzung, zum Maitermin zu vergeben; auch sind zwei eingerichtete Monatszimmer mit separatem Eingange, zu vergeben.

I. steierm. Strickmaschinen-Fabrik, Graz

Falkengasse 50. Vielfach prämierte erstklassige Erzeugnisse. **Fetzchen a./G. goldene Medaille.** Patentiertes Schlauchschloß. Preise billigst. Liste franko, günstige Zahlungsbedingungen, auch auf Raten, Reparaturen, Bestandteile und Nadeln billigst. (538) 14-5

Star-Fahrräder

eigener Erzeugung, von erstklassigem Material, mit Glockenlager, komplett ausgestattet, mit reeller einjähriger Garantie, liefert von fl. 55.- aufwärts

Leon Hirschberg

Wien, IX., Liechtensteinstrasse 39. Verlangen Sie Katalog.

Wasserdichte (49) 14

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle

für Drogen, Chemikalien, Kräuter, Wurzeln usw., auch nach Kneipp, Mund- und Zahnreinigungsmittel, Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfums, Seifen sowie überhaupt alle Toiletteartikel, photographische Apparate und Utensilien, Verbandstoffe jeder Art, Desinfektionsmittel, Ferkelwische usw.

Grosses Lager von feinstem Thee, Rum, Cognac.

Lager von frischen Mineralwässern und Badesalzen. (51) 14

Behördlich concess. Giftverschleiss.

Droguerie Anton Kauc

Laibach, Schellenburggasse 3.

Herrn!

Santal Grötzner

4495) 52-22 sind luftleere Perlen mit bestem Öle des Santelbaumes 0.28 gefüllt, ärztl. warm empfohlen bei Blasen- und Harnleiden usw., absolut unschädlich, prompt wirkt. Man hüte sich vor Nachahmung und zu teuren Stapeln. Preis 3 K. Zu haben in den Apotheken Engrosverkauf: Wien, I., Rudolfsplatz 5, Apotheke.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Bain-Crepeller

ist als vorzüglichste schmerzstillende Einreibung allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., fl. 1.40 und 2 fl. vorrätig in allen Apotheken.

Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke Anker aus Richters Apotheke an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag Elisabethstraße Nr. 5 neu. Versand täglich.

(422) 38-28

Elegante Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Bade-, Dienstboten- und geräumigem Vorzimmer, eingeleiteter elektrischer Beleuchtung und allem Zugehör ist für den Maitermin zu vergeben. Näheres Spinnergasse 10, III. Stock, rechts. (395) 15

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler **Brüder Eberl**

Laibach Miklošičstrasse Nr. 6 Ballhausgasse Nr. 6. Telefon 154. (4556) 297-120

Olmützer Quargel

(Bierkäse). Die erste Olmützer Quargelkäse-Erzeugung von (3884) 52-15

C. HAASZ

offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 64 h, Nr. III 96 h, Nr. IV K 1-20, Nr. V K 1-60 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 kg franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns K 3-80.

GROSSTE AUSWAHL

BILLIGSTE PREISE

L. Mikusch
Laibach
R. thausplatz Nr. 15.

(48) 14

Anzeige.

Gefertigte Firma bringt einem p. t. Publikum zur geneigten Kenntnis, daß sie sich vorzügliche **Stimmerkräfte** zu verschaffen gewußt hat und ab heute gegen Honorar per **2 K Klavierstimmungen** übernimmt. **Reparaturen billigst, solideste Ausarbeitung.** (958) 5

I. Krainische prämierte Pianoforte-Fabrik
Laibach, Wienerstrasse 11.

Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch das orientalische Kraftpulver von **D. Fraaz Steiner & Co., Berlin**, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900, Hygiene-Ausstellung und Hamburg 1901, Berlin 1903. In 6 bis 8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert. Aerzliche Vorschrift. **Streng reell - kein Schwindel. Viele Dankschreiben.** Preis: Karton K 2-50. Postanweisung oder Nachnahme. Zu beziehen bei (604) 13-8

Apotheker Jos. v. Török
Budapest 73, Königsgasse 12.

Chem. pharm. Laboratorium u. Apotheke **Dr. A. MIZZAN.**



General-Depositeure:
J. JANOWITZ & Co.
FIUME-SUSAK.

Herbabnys Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Sirup.

Dieser vor 35 Jahren eingeführte, von vielen Ärzten bestens begutachtete und empfohlene **Brustsirup**

wirkt schleimlösend und hustenstillend. Durch den Gehalt an Bittermitteln wirkt er anregend auf den Appetit und die Verdauung, und somit befördernd auf die Ernährung. Das für die Blutbildung so wichtige Eisen ist in diesem Sirup in leicht assimilierbarer Form enthalten; auch ist er durch seinen Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders für die Knochenbildung sehr nützlich.



Preis einer Flasche Herbabnys Kalk-Eisen-Sirup K 2-50, per Post 40 h mehr für Packung.

Warnung! Wir warnen vor den unter gleichem und ähnlichem Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unserem Original-Präparate ganz verschiedenen Nachahmungen unserer seit 33 Jahren bestehenden Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Sirups, bitten deshalb, stets ausdrücklich „Herbabnys Kalk-Eisen-Sirup“ zu verlangen und darauf zu achten, daß die nebenstehende, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle:

Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“
Wien, VII./1 Kaiserstrasse Nr. 73-75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern: in Laibach: A. Wardenfels, J. Mayr, Gab. Piccoli, Ubal v. Trutsoy; ferner Depots in Gäll: W. Rauher, D. Schwarzl; Fiume: A. Mizzan, J. Brodani, J. Brodani, A. Schindler; Friesach: G. Eifers Erben; Gmünd: J. Korbon; Klagenfurt: P. Vranbacher; Wwe., P. Bauer & F. Widler, W. Bauer & R. v. Hillinger, J. Kometter; Rudolfsfurt: S. von Slavovic; St. Veit: F. Schiebl; Tarvis: J. Siegl; Triest: A. Filippi, C. v. Leitenburg, G. Brenbirt, R. Ravasini, Dr. B. Sceravallo, A. Suttina, C. Zanetti; Tschernembl: F. Galla; Villach: L. Ahmann, Jobst & Schneider; Wörthermarkt: J. Jobst; Wolfsberg: J. Gutb. (20) 20-16

Süßen!

Wer daran leidet, gebrauche die alleinbewährten lindernden und wohlschmeckenden **Kaisers Brust-Karamellen**

2740 nos. beglaubigte Zeugnisse beweisen den sicheren Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Paket 20 und 40 Heller. Nur echt mit der Schutzmarke „Drei Tauben“. - Niederlagen bei **Wardenfelschläger, Adler-Apotheke**, neben der eisenen Brücke, bei **M. Keusfel, Landchafts-Apotheke „zur Mariabild“**, und bei **Ubal v. Trutsoy** in Laibach; **S. von Slavovic** in Rudolfsfurt; **J. Gus, Apotheker** in Wippach; **J. Auoit, Apotheker** in Kleinfur; **Daniel Pirz, Apotheker** in Jozia; **Franz Wacha, Apotheker** in Rötting. (4674) 24-20

Herrn!

Capsulae c. Oleo Santali 0,25 Marko:

Zambakapseln.

Viele Dankschreiben. Heilen Blasen- u. Harnröhrenleiden schmerzlos in wenigen Tagen. Artlich warm empfohlen. Viel besser als Santal.

Alleiniger Fabrikant: **E. LAHR** Wörzburg.

Karton zu 2 Gulden zu haben. General-Depot für Oesterreich: **C. Brady, Wien, Fleischmarkt 1.** In Laibach in den Apotheken.

Bitte

sich postwendend franko per Nachnahme, jedoch so lange der Vorrat reicht, **6 Stück abgepasste Modeblusen (Imitation Voile de Laine) für nur fl. 4.25** zu bestellen. (963) 24-5

Alleinverkauf durch die Resteniederlage **Adolf Bruml, Dux (Böhmen).**

Ausgezeichnet mit Ehren-Diplom und goldener Medaille auf der III. Wiener Mode-Ausstellung 1. Mai 1904 unter dem Protektorate der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Josefa

P. Cassermann

Schneidermeister
Laibach, Schellenburggasse 3

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Herrenkleidern** sowie **aller österreichischen Uniformen** nach neuestem Schnitt. Anerkannt solide Arbeit u. mäßige Preise. Echt englische Stoffe werden stets in großer Auswahl auf Lager geführt. (965) 43-5

Franz Outschar

Gewehr-Fabrikant
in Unter-Ferlach, Kärnten

offeriert sein Lager von **Jagd- u. Scheibengewehren** aller Systeme, **Flobert, Revolver** und **Zimmergewehren.**

Für solide Arbeit und vorzüglichen Schuss vollkommene Garantie. - Preisliste umsonst. (850) 22-6

Hotel Elefant in Laibach.

I. Stock. I. Stock.

Nur vom 8. bis 18. April d. J.

erste kostenlose amerikanische

Augenuntersuchung.

Für jedes Auge das richtige und genau passende

Augenglas

bestimmt mein patentierter amerikanischer

Augenuntersuchungsapparat.

!! Das erste Augenglas muß passen!!

(1416) 2-2

Oskar Hitschmann.

Dank und Anempfehlung.

Nach meiner Übersiedlung aus dem Gasthause „ZUM LÖWEN“

ins Gasthaus

„zur neuen Welt“

Maria Theresienstrasse Nr. 14

danke ich wärmstens für den bisherigen Besuch, daran die Bitte knüpfend, mich auch im neuen Etablissement durch zahlreichen Besuch beehren zu wollen. Ich werde nach wie vor für gute Küche und echte, anerkannt vorzügliche, im Wege des Landes-Versuchswinkellers angeschaffte Weine Sorge tragen.

Zur Sommersaison steht den Gästen ein schattiger Garten mit Kegelbahn und Spielplatz zur Verfügung. Für Abonnenten ermäßigte Preise.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Valentin Mrak.

(1422) 3-2

Dank und Anempfehlung.

Für das mir im Gasthause „zur Neuen Welt“ entgegengebrachte Vertrauen spreche ich dem P. T. Publikum, insbesondere aber meinen ständigen Gästen, meinen wärmsten Dank aus.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß ich die wohlbekannteste,

schönste Sommerrestauration

„Zum grünen Berg“

neben dem Unterkraiser Bahnhof

übernommen habe, und selbe

am 9. April

öffnen werde.

Meine Sorge wird es sein, daß das P. T. Publikum auch in meiner neuen Restauration gut und prompt bedient werde, was ich hiemit zusichere.

Zum Ausschank gelangen Weine aus den renommiertesten Weingärten, wovon mehrere Sorten zu haben, und immer frisches Auersches Märzenbier. Vorteilhaft bekannte warme und kalte Küche, Mittags- und Abendabonnement zu ermäßigten Preisen. Immer frischer weißer Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Milch, Butter, mehrere Gattungen-Mehlspeisen etc.

Fremden, besonders solchen aus dem Unterland, stehen Zimmer zur Verfügung. Neben der Restauration befindet sich einer der schönsten schattigen Gärten, geeignet zur Abhaltung von Konzerten oder für Gartenunterhaltungen verschiedener Vereine, sowie eine neuingerichtete Kegelbahn, die auch an Kegelvereinigungen vergeben wird.

Zu zahlreichen Zuspruche und der Geneigtheit des P. T. Publikums empfiehlt sich wärmstens

hochachtungsvoll

Franz Remic
Restaurateur.

(1445) 3-1

Die 18jährige Steuerbefreiung für Neubauten wird bis 2. Juli 1908 verlängert.

Für Baulustige

empfiehlt verkäufliche Bauparzellen

und zwar: in der verlängerten Pfalzgasse
und „ „ „ Komenskygasse
„ „ „ Holzapfelgasse

und erteilen spesenfrei Auskünfte darüber: **Josef Jeglič**,
Petersstrasse Nr. 89, sowie auch das konzessionierte Realitätenverkehrs-bureau des **Johann Nep. Plautz**, Römerstrasse Nr. 24.

(1148) 6-8

Mässige Preise!!

Der beste Fussbodenanstrich!

FRITZELACK

Der ausgiebigste! Der haltbarste!
Daher im Gebrauch der billigste!

Niederlage in Laibach bei **ADOLF HAUPTMANN**.

(1317) 15-2

Für die

Damenwelt

sowie für die

Herren

(1447) 5-1

ist im 20 Jahrhundert von grösster Wichtigkeit die

Mode

Die neuesten Schöpfungen auf diesem Gebiete sind stets in grösster Auswahl im

Modewarengeschäfte

Ernest Sark

Burgplatz 3

zu haben.

Feste, billigste Preise.

Von den hervorragendsten Professoren und Aerzten empfohlen bei
**Lungenkrankheiten, Chron. Bronchialkatarrh,
Keuchhusten, Scrophulose, Influenza.**

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht,
beseitigt Husten, Auswurf, Nachtschweiss.

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser, Krankheiten verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchialkatarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Astmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Scrophulöse Kinder mit Drüenschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.

Warnung: Es existieren minderwertige Nachahmungen! Man achte daher genau darauf, dass jede Flasche mit unserer Spezialmarke „Roche“ versehen ist und verlange stets Sirolin „Roche“.

„Roche“

Erhältlich auf ärztliche Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

F. Hoffmann-La Roche & Co.
Basel (Schweiz) Grenzach (Baden).

Verlangen Sie beim Einkauf

Schicht-Seife



mit Marke Hirsch, sie ist garantiert rein und frei von allen schädlichen Beimengungen,
wäscht vorzüglich und ist sehr ausgiebig. * Ueberall zu haben.

Georg Schicht, Aussig a. d. E.

Seifen- und Kerzenfabrik und Parfümerie.

(1789) 59

Grösste Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.

Zur Beachtung!

Bringe zur gefälligen Kenntnis, daß ich

Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren

in jeder Preislage zum Verkaufe bringe, auch

gegen Teilzahlungen

ohne Preiserhöhung. Preiskataloge gratis und franko.

Gefällige Anfragen an **Em. Wohrsek, Graz,**
Hauptplatz Nr. 17. (731) 10-7



KAERTNER

Römer-Quelle

feinster Alpensauerling, bewährt bei allen Katarrhen, namentlich der Kinder, bei Verdauungsstörungen, Blasen- und Nierenleiden. (1258) 10-9

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen.
Hauptvertretung M. E. Supan, Laibach, Wienerstrasse.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

Berger's mediz. Theer-Seife,

durch hervorragende Ärzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten und parasitäre Ausschläge sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. Berger's Theerseife enthält 40 Prozent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife (1098) 27-4

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.

Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet:

Berger's Borax-Seife

und zwar gegen Wimmern, Sonnenbrand, Sommersprossen, Mitesser und andere Hautübel.

Preis per Stück jeder Sorte 70 h samt Anweisung. Begehren Sie beim Einkauf ausdrücklich Berger's Theerseifen und Boraxseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmazeichnung G. Hell & Comp. auf jeder Etikette. Prämiert mit Ehrendiplom Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.

Alle sonstigen medizinischen und hygienischen Seifen der Marke Berger sind in den allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt.

Zu haben in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.

En gros: G. Hell & Comp., Wien, I., Biberstrasse 8.
Depots in Laibach bei den Herren Apothekern: M. Seustel, M. Marbetschläger, J. Mayr, G. Piccoli, sowie in allen übrigen Apotheken Krains.

Stets das Neueste in echten
Grammophonen und Platten

empfiehlt **Rudolf Weber**

Uhrmacher, Laibach, Wienerstraße 20

gegenüber Café Europa.

Vertreter der Deutschen
Grammophon-Aktiengesellschaft.



Umtausch alter Platten.

Lager aller Gattungen
Uhren, Gold-, Silber- und
optischer Waren und
Grammophone von 45 K
aufwärts.

(2561) 100-82

BRADYsche Magentropfen

früher **Mariazeller**

wegen ihrer anregenden und kräftigenden Wirkung auf die Verdauungsorgane bei: Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen und sonstigen Magenleiden allgemein empfohlen. (4315) 10-8

Man verlange in den Apotheken ausdrücklich nur
Bradysche Magentropfen.

C. Brady, Apotheke zum König von Ungarn, Wien, I., Fleischmarkt 1.

Kundmachung.

Gefertigter erlaubt sich dem p. t. Publikum höflichst anzuzeigen, daß er auch in **LAIBACH, Schellenburggasse Nr. 6**, im Hofe, eine

Niederlage kroatischer Tischweine in Flaschen

eröffnet hat. Zum Verkaufe gelangen **feinste kroatische Tischweine, Weiss- und Schillerwein** in Literflaschen zu nachstehenden Preisen:

bis 5 Flaschen à Literflasche 80 Heller
von 5 Flaschen aufwärts à Literflasche 72 Heller
franko ins Haus zugestellt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Antun Simić, Laibach
Schellenburggasse 6 (im Hofe).
Telephon Nr. 186.
(1920) 3-3

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

- Keils weiße Glasur für Waschtische 45 kr.,
- Keils Wachspasta für Parketten 60 kr.,
- Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.,
- Keils Bodenwiche 45 kr.,
- Keils Strohhutlack in allen Farben (1081) 12-6

stets vorrätig bei

A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1.

Gottschee: Franz Loy.

Rudolfswert: Adolf Gustin.

Stein: Eduard Hayek, Ant. Pinters Nachf.

Kann man sich gegen Lungenleiden schützen?

Als Erreger der Lungenkrankungen sind die Tuberkelbazillen erkannt worden, die überall, wo Schwindsüchtige sich aufhalten, in der Luft und im Strassenstaub enthalten sind und sich nicht absperrn lassen. Trotzdem fast jeder Mensch diese Bazillen mit dem Staub einatmet, werden nicht alle Menschen krank, weil glücklicherweise der menschliche Organismus unter normalen Verhältnissen imstande ist, die in ihn eingedrungenen Krankheitskeime mittelst der in den Bronchial-(Lungen)drüsen enthaltenen wirksamen Stoffe unschädlich zu machen. Nur wo diese Drüsen geschwächt sind, kommt die Krankheit zum Ausbruch und nachdem berühmte Autor täten dies einmal erkannt hätten, lag es nahe, in der Kräftigung der Bronchialdrüsen einen Hebel in der Bekämpfung der Krankheitskeime anzusetzen. Es wird deshalb in neuerer Zeit Lungenkranken

Dr. Hoffmann's Glandulén

verschrieben, welches den wirksamen Stoff aus den Bronchialdrüsen gesunder Tiere enthält und so durch künstliche Zuführung der die Krankheitskeime tilgenden Stoffe das natürliche Heilbestreben des Körpers unterstützt. Aerzte, die Glandulén bei ihren Patienten verwenden, haben bemerkt, dass sich die Esslust hebt, die Stimmung sich aufheitert, Kräfte und Körpergewicht zunehmen, dass der Husten sich mindert, der Auswurf sich löst, der Nachschweiß schwindet; kurz, dass der Genesungsprozess im Gange ist. Es wird daher empfehlenswert sein, Glandulén-Tabletten nicht unversucht zu lassen.

Glandulén wird hergestellt von der chem. Fabrik Dr. Hoffmann Nachf. in Marano in Sachsen und ist über ärztliche Verordnung in Apotheken sowie in der Niederlage B. Fagners Apotheke, k. k. Hoflieferant, Prag 263-III, in Flaschen zu 100 Tab. & K 50; 50 Tabl. & K 3- zu haben. Ausführliche Broschüre über die Heilmethode mit Berichten von Ärzten und geheilten Kranken sendet die Fabrik auf Wunsch gratis und franko.

(533) 18-5

Für Konfektionäre!

Wir offerieren folgende Schlager zur Frühjahrs- u. Sommersaison 1905:

- Nr. 1128 ist eine schöne Damenjacke auf fl. 4-75 aus fein. schwarz. Tuch m. fein. Modebort. gep.
 - Nr. 1092 ist eine sehr fesche Damenjacke auf fl. 5-75 aus fein. schwarz. Tuch m. reich gest. Kragen.
 - Nr. 1125 ist ein äußerst schickes Damen-Sacco auf fl. 6-75 aus feinem schwarzen Tuch mit prachtvoller Borte reich geputzt.
 - Nr. 1126 ist ein sehr vornehm ausgeführtes Damen-Sacco auf fl. 7-75 mit reicher Applikation aus selbem Stoffe.
 - Nr. 1111 i. ein glatt ausl. Damenrock auf fl. 1-75 aus glattem Loden in allen Modefarb. a. Lager.
 - Nr. 1119 ist ein auslauf. Damenrock auf fl. 2-65 aus gestreiftem Mohair sehr modern gearbeitet.
 - Nr. 1118 ist ein hochel. Damenrock auf fl. 3-90 a. fein. glattem Mohair in all. Modef. zu haben.
 - Nr. 1132 ist ein äußerst schicker Damenrock auf fl. 3-75 aus hochmod. Herr.-Modestoff eleg. gearbeitet.
 - Nr. 1125 ist ein auß. el. Damenrock auf fl. 4-75 aus schwarz Atlas-Kammg. in sehr fein. Ausf.
 - Nr. 1148 i. ein. s. schön. Damenbluse auf fl. -65 aus gestr. Zephir in reizend. Farben u. Dessins.
 - Nr. 1144 ist eine reiz. Damenbluse auf fl. -85 a. Battist in all. Farb. u. schön. Must. lagernd.
 - Nr. 1152 ist eine äußerst verkäufliche Damenbluse auf fl. -95 aus Ia Körper gearbeitet in zahllosen Dessins und Farben am Lager.
 - Nr. 1151 ist eine s. fesche Damenbl. auf fl. 1-35 aus hochm. Zephir, Schlager ersten Ranges.
 - Nr. 1166 ist ein. schicke Damenbluse auf fl. 1-30 aus Ia Körper modernst genäht in allen Farb.
 - Nr. 1181 ist eine hochf. Damenbluse auf fl. 2-25 aus feinst Foulardin in reizenden Farben, mit feinen Einsätzen reich geputzt.
- Ferner offerieren wir Damen-, Stoff- u. Cloth-Blusen, Kinderkleidchen, Kinder-Jäckchen und Backfischsaccos. — Kondition 60 Tage 5%, oder 6 Monate offenes Ziel. (1239) 3-2
- B. Stransky & Ko., Prag, Wenzelspl. Nr. 70.**
Damen-Konfektion en gros und Export.
Lassen Sie sich eine Auswahlendung kommen!



Geld - Darlehen

für Personen jeden Standes, zu 5 und 6%, in kleinen monatlichen oder vierteljährigen Raten rückzahlbar, besorgt rasch und diskret

Alexander Arnstein, Budapest
VII. Bezirk, Nefejeitsgasse 55.
(Retourmarke.) (1248) 6-6

Gesucht

wird eine kräftige Frauensperson

zwischen 25 und 35 Jahren, welche gut deutsch und slovenisch spricht und schreibt und sich geeignet fühlt, sich zu einer Bademeisterin in den Sommersaisonen in einer Kuranstalt heranzubilden zu lassen. Haupterfordernis: guter Leumund und energischer Charakter zu scharfem Auftreten mit strengem Kommando gegenüber untergeordneter weiblicher Dienerschaft. (1270) 3-2
Adresse in der Administration d. Zeitung.

Damenrad

(Meteor) gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Administration dieses Blattes. (1398) 3-3

Vorteilhafte Darlehen

für Offiziere, Staats-, Landes- und Gemeindebeamten, Lehrer, Eisenbahn-, Forst-, Spar- und Krankenanstalten Beamten sowie an alle kreditfähigen Beamten und angesehenen Parteien. Annehmbare Bedingungen! Sehr geringe Zinsen. Rückzahlbar in 60 bis 160 Monatsraten. Rasche Erledigung, unüßliches Entgegenkommen! Höchste Verlehnung allerart Zinsengünstige und bequemer Gelder! Anfragen unter „Sekretär 179“ an die Annoncen-Expedition Dr. Dufes Nachfolger, Wien, I./A. Retourmarke zur Weiterbeförderung. (1116) 7-4

Harmono-Harfe

Kombination von Harmonium und Zither, wundervoller Ton, noch wie neu, ist wegen Abreise spottbillig zu verkaufen. Erlernen ist nach Skala kinderleicht.
Nikolaus Zweifel
(1442) Littal (Krain).

Wegen Übersiedelung billig zu verkaufen: ein Klavier und eine Badewanne

beides in vollkommen gutem Zustande. Näheres: **Franziskanergasse Nr. 6**, Parterre rechts. (1421)



5 Kilo: neue geschlossene K 9-60, bessere K 12-—, weiße, daunenweiche, geschlossene K 18-—, K 24-—, schneeweiße, daunenweiche, geschlossene, K 30-—, K 36-—. Versand franko per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet. (1394) 6-2

Benedikt Sachsel, Lobes 42
Post Pilsen, Böhmen.

Styria-Fahrräder

die Marke der Kenner!

Dürkopp-Diana-Fahrräder

allen voran! (1276) 2-2

Besichtigen Sie die neuen Modelle bei der Alleinvertretung für Krain
Johann Jax & Sohn, Laibach, Wienerstrasse 17.

Besteingerichtete Reparatur-Werkstätte im Hause.

(1431)

Rundmachung

ad B. 6034 ex 1905.

betreffend das Repartitionsergebnis der allgemeinen Erwerbsteuer in Krain für das Jahr 1905.

Post-Nr.	Veranlagungs-Bezirk	Kontingents-Summe		Summe der Steuersätze		Repartitions-		Kontingents-				Für das Jahr 1905 gelangt tatsächlich zur Vorrichtung ein Betrag von	
		K	h	K	h	Zuschlags-	Abzugs-	Ueberschreitung		Unterschreitung		K	h
						Prozent		K	h	K	h		
I. Klasse.													
1	Handelskammerbezirk Laibach (Land Krain)	85.693	18	63.693	—	24	—	—	—	295	62	69.319	72
II. Klasse.													
1	Handelskammerbezirk Laibach (Land Krain)	83.072	96	88.888	—	—	5	387	39	—	—	80.296	85
III. Klasse.													
1	Laibach, Stadt	42.526	04	45.799	—	—	7	—	—	195	23	40.447	56
2	Politischer Bezirk Obelsberg	7.816	88	8.439	—	—	7	12	79	—	—	7.777	59
3	» » Gottschee	5.430	14	5.526	—	—	1	—	—	12	86	5.342	04
4	» » Gurtsfeld	6.375	11	6.224	—	3	—	15	01	—	—	5.916	32
5	» » Krainburg	10.040	71	10.260	—	—	2	14	09	—	—	9.329	60
6	» » Laibach, Land	8.513	14	9.881	—	—	11	40	65	—	—	8.323	28
7	» » Littai	4.028	08	4.290	—	—	5	—	—	13	38	3.919	70
8	» » Loitsch	5.465	99	5.966	—	—	9	—	—	4	17	5.215	21
9	» » Radmannsdorf	8.899	19	8.758	—	2	—	33	97	—	—	8.301	78
10	» » Rudolfswert	7.771	90	7.918	—	—	2	—	—	22	06	7.572	46
11	» » Stein	8.289	98	9.972	—	—	14	43	42	—	—	7.840	62
12	» » Tschernembl	3.825	97	4.069	—	—	8	—	—	16	25	3.676	32
Summe		118.983	13	127.102	—	—	—	159	93	263	95	113.662	48
										104	02		
IV. Klasse.													
1	Laibach, Stadt	17.729	49	20.994	—	—	15	—	—	43	96	16.406	71
2	Politischer Bezirk Obelsberg	11.941	73	13.155	—	—	9	28	41	—	—	11.410	49
3	» » Gottschee	12.999	84	13.567	—	—	3	—	—	11	54	12.434	43
4	» » Gurtsfeld	10.261	78	12.326	—	—	17	—	—	31	20	9.709	34
5	» » Krainburg	16.502	99	16.376	—	1	—	—	—	7	67	15.710	55
6	» » Laibach, Land	19.224	89	20.833	—	—	6	80	83	—	—	18.331	70
7	» » Littai	6.962	87	7.935	—	—	12	14	65	—	—	6.619	36
8	» » Loitsch	10.759	56	13.632	—	—	21	—	—	23	46	10.161	77
9	» » Radmannsdorf	11.277	—	13.350	—	—	16	—	—	63	—	10.605	—
10	» » Rudolfswert	10.153	43	11.106	—	—	8	54	89	—	—	9.821	46
11	» » Stein	12.403	33	14.047	—	—	11	—	—	67	93	11.933	40
12	» » Tschernembl	5.049	32	5.923	—	—	15	15	83	—	—	4.763	—
Summe		145.266	23	163.244	—	—	—	194	61	248	76	137.962	21
										54	15		
Gesamtsumme		433.015	50	442.927	—	—	—	387	39	453	79	401.241	26
										66	40		

K. k. Finanz-Direktion in Laibach

am 3. April 1905.

(1468)

E. 334/5

8.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Antona Mehle, posestnika v Spod. Slivnici št. 17, zastopane po odvetniku dr. Alojziju Kokalj v Ljubljani, bo

dne 9. maja 1905,

dopolodne ob 10. uri, pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 16, dražba zemljišča vlož. št. 318 kat. obč. Slivnica, obstoječega iz stavbene parcele št. 291 in zemljiške parcele št. 706.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1130 K.

Najmanjši ponudek znaša 753 K 33 h; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 15, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj označenih sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. V, dne 31. marca 1905.

(1469)

E. 188/5

15.

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben der I. Grazer Brauerei in Puntigam, vertreten durch Dr. Ferd. Eger, findet

am 11. Mai 1905,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 16, die Versteigerung der Liegenschaften Einl. Z. 499 und 487 der Katastralgemeinde Waitsch, erstere bestehend aus der Parzelle Nr. 226 samt dem Hause Nr. 99 in Kleinig und Garten (Parz. Nr. 1348/8), letztere aus den Parzellen Nr. 1348/9 und 1348/10, Gemüsegarten, statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften E. Z. 449 und 487 der Katastralgemeinde Waitsch sind auf 11.275 K 25 h, beziehungsweise 820 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 5637 K 62 1/2 h und 410 K; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 18, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten be-

gründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. V, am 5. April 1905.

(1470)

V. II. 4/5

1.

Edikt.

Dem Herrn Dr. Josef Zaf, Zahnarzt, zuletzt in Laibach, ist bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach der Beschluß vom 31. März 1905, Geschäftszahl V. II. 4/5/1, zuzustellen, womit zur Sicherung des Anspruches des Herrn Franz Euden, Uhren- und Juwelenhändlers in Laibach, auf Zahlung von 310 K 80 h wider Herrn Dr. Josef Zaf die gerichtliche Hinterlegung u. Verwahrung von beweglichen Sachen angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Herrn Dr. Josef Zaf unbekannt ist, wird ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Božidar Bodušek in Laibach zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird den Herrn Dr. Josef Zaf auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

K. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. II, am 31. März 1905.

(1439)

C. 84, 85, 86/5

1.

Oklic.

Zoper a) Marijo in Jero Dobida; b) Janeza, Josipa, Jakoba, Matevža, Katro, Simona in Marijo Markove; c) Tomaža Rožič, oziroma njih na-

slednike, katerih bivališče je neznan, so se podale pri c. kr. okrajni sodniji v Radovljici po ad a) Jeri Dobida, posestnici iz Žgoše št. 28; ad b) Ivanu Markoviču, posestniku iz Ljubnega št. 56; ad c) Francetu Mencinger, posestniku iz Boh. Bi- strice, tožbe zaradi zastaranja terjatev po ad a) 11 gld. in 33 gld. 32 kr., 162 gld.; ad b) 165 gld. 5 1/2 kr., 116 gld. 7 kr., 165 gld. 5 1/2 kr.; ad c) 200 gld., 168 gld. 47 kr. s prip. Na podstavi tožb določil se je narok za ustne sporne razprave

na 14. aprila 1905,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču, v sobi št. 26.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gosp. dr. Janko Vilfan, odvetnik v Radovljici. Tožnik bo zastopal tožence v označenih pravnih stvareh na njih nevarnost in stroške, dokler se ne oglase pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Radovljici, odd. II, dne 5. aprila 1905.

(1418)

Firm. 356

Zadr. I. 6/7.

Razglas.

V združnem registru se je pri firmi:

Spar- und Vorschussverein in Laibach

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation. izbrisan likvidator Franc Terček, kot novo izvoljeni likvidator pa vpisan Fran Rozman, c. kr. blagajnični kontrolor v Ljubljani.

Ljubljana, 1. aprila 1905.

In der Vor- und Nachsaison bedeutende Preisermäßigung. **Saison Mai bis Oktober** (Oktober—April Winterkuren.)

Mineral- und Schlammbad DARUVAR

(1448) in einem reizenden Tale des slavonischen Mittelgebirges. 8—1

Südbahnstation, direkte Verbindung mit Budapest und Wien.

Eisenthaler und Schlamm-bäder.

Quellentemperatur 34—50° C. Marmor-, Porzellan-, Spiegel- und Moor-bäder, Kaltwasserbehandlung, **Fango-Abteilung** (Schlamm-einpackungen). **Unvergleichlicher Erfolg bei sämtlichen Frauenkrankheiten, ferner bei Blutarmut, rheumatischen und gichtischen, als auch Nervenleiden.** Schön eingerichtete Wohnzimmer, Lesesaal, ausgezeichnete Kurmusik, Leihbibliothek, Lawn-Tennis, Kegelbahn und sonstige Amüsements. Herrliche Spaziergänge im schattigen Parke mit angrenzendem Walde. Interessante Ausflüge. Billigste Preise. Ausgezeichnete Verköstigung im Badehotel I. Klasse K 92, II. Klasse K 72 pro Monat. Prospekte und Auskünfte erteilt bereitwilligst die **Direktion der Badepachtung Daruvár.**

Personen jeden Standes, besonders auch (1443) 5—1

DAMEN,

die in besseren Kreisen verkehren und auf einen ehrlichen und guten Nebenerwerb reflektieren, wollen ihre Adressen in der Administration dieser Zeitung unter der Chiffre «Lohnende Nebenbeschäftigung» hinterlegen.

Parterre-Wohnung

mit zwei Zimmern samt Zugehör ist Kongreßplatz Nr. 5 (1457) 3—1

für den **Maitermin** zu vermieten. — Anzufragen dortselbst.

Monatzimmer

sehr elegant möbliert, ist Gerichtsgasse Nr. 4, I. Stock, zu vermieten. (1370) 3—3

Marx-Email für Fussböden,
Bernstein-Fussboden-Glasur,
Moment-Fussboden-Glasur,

Marx-Email, weiss und färbig
Farbe und Glanz in einem Strich
aus der Lackfabrik von

Ludwig Marx in Wien,
Mainz und St. Petersburg.

Rasch trocknender, dauerhafter Anstrich, von jedermann ausführbar, für Fussböden, Küchenmöbel und Hauswirtschafts-Gegenstände jeder Art, aus Holz, Blech oder Eisen. **Vorzüglicher, waschbarer Wandanstrich** an Spülstellen in Küchen.
Depot bei (1230) 24—5

Adolf Hauptmann, Laibach.

Kanzlei- Beamter

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, wird für die Kanzlei «Red Star-Line» sofort aufgenommen. Reflektanten, welche in dieser Branche bereits tätig waren, werden bevorzugt. Eintritt und Gehalt nach Ueberein kommen.

Nur schriftliche Offerte mit Angabe der Referenzen sind an **Franz Dolenc, Bahnhofgasse Nr. 41,** zu richten. (1474) 2—1

KOMMIS

der in der Band-, Spitzen- und Zugehörbranche bewandert, tüchtiger Verkäufer und Auslage-Arrangeur ist, findet sofort Aufnahme. — Anträge unter „M. H.“ an die Administration der Laibacher Zeitung. (1424) 3—2

NUR die LOBOSITZER

Schokolade, Zuckerwaren- und Kaffee-Surrogat-Fabriken A.-G. erzeugt die altbewährten Lobositzer

KAFFEE.

Zusätze als:
Garantiert reinen Feigenkaffee, (3790) 17—14
Kaffee-Gries,
Mokka-Schrot,
Zichorienmehl in Holzkistchen und runden Paketen,
Kraftmalzkaffee sowie alle anderen

SURROGATE!

In allen Kolonialgeschäften zu bekommen.

Geld - Darlehen

für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6%, gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effektiert prompt und diskret **Karl von Berecz,** handelsgerichtlich protokollierte Firma, **Budapest, Josefing 33.** Retourmarke erwünscht. (1475) 6—1

Wohnung

im II. Stocke, mit vier Zimmern samt Zugehör, ist ab **1. Mai 1. J. billig zu vermieten.**

Anzufragen **Alter Markt Nr. 1,** im Geschäfte Dolenc. (1477) 2—1

Junges, anständiges Mädchen

welches deutsch, slovenisch und italienisch spricht, sucht Stelle in einer besseren Familie als Kindermädchen; es versteht auch alle häuslichen Arbeiten und ist geneigt auch ohne Wohnung oder ohne Kost in Dienst zu treten.

Anzufragen: **Maria Theresienstrasse Nr. 6, Parterre.** (1478) 3—1

Absolventin

eines Handelskurses, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, verlässliche Rechnerin, wünscht als **Praktikantin** in einem hiesigen Kontor, in welchem sie sich in allen Kontorarbeiten praktisch ausbilden kann, **unentgeltlich** unterzukommen.

Gefällige Anträge unter «**Emsig**» an die Administration dieser Zeitung. (1476) 2—1

Restaurationseröffnung.

Hiemit gebe ich bekannt, daß ich die altrenommierte Restauration

„ZUM LÖWEN“

(na Pergerš) **Maria Theresienstrasse,** übernommen und eröffnet habe.

Zum Ausschank gelangen bester Unterkrainer Cviček, feiner steirischer Riesling, sowie andere Weine vom Faß und in Bouteillen. Besonders mache ich auf das öfter des Tages frisch angezapfte Puntigamer Märzen- und Bairischbier aus Fäßchen und in Bouteillen aufmerksam.

Zu jeder Tageszeit wird mit schmackhafter warmer und kalter Küche auf- gewartet werden. Vereinen steht ein großer Salon zur Verfügung, desgleichen für kleinere Gesellschaften andere freundliche Lokalitäten.

Prompte Bedienung.

Billige Preise.

Ich empfehle mich dem P. T. Publikum zu zahlreichem Zuspruch.

(1473)

Alois Kos, Restaurateur.

Die neuesten Modelle 1905 der Waffenräder
sind beim **Alleinvertreter**

(1426) 2—2

Johann Jax & Sohn, Laibach

Wienerstraße 17, zu besichtigen

Es wurden in letzterer Zeit von Fahrradhändlern „Waffenräder“ zum Preise von 55—65 fl. empfohlen, die aber **keine Waffenräder** aus der österreichischen Waffenfabrik in Steyer sind, sondern in den Meteorwerken in Graz erzeugt und mit der Marke „Waffenfabrik Suhl“ versehen werden.

Das radkaufende Publikum wird aufmerksam gemacht, diese Räder nicht mit den bekannten und bewährten Waffenrädern aus der Fabrik in Steyr zu verwechseln. Wir besorgen auf Wunsch auch die obbezeichneten mit 55—65 fl. empfohlenen Räder schon zum **Preise von 49 fl.**

Karawankenbahn

ist soeben als schöne, zweiteilige Postkarte im Dreifarbendruck erschienen. Preis 20 Heller. Josef Raunecker, Kunsthandlung in Klagenfurt, Kramergasse. (1222) 3-2

Pianino

vorzügliches Instrument, wenig gebraucht, ist um 280 fl. zu verkaufen. Adresse in der Admin. d. Ztg. (749) 7

Die besten und vollkommensten **PIANINOS** kauft man am billigsten gegen Kassa oder bis zu den kleinsten Monatsraten bei **Alois Kraczmeyer**, Laibach, Petersstraße Nr. 4. Vertreter der Hoffirmen L. Bösendorfer, Wien, E. Bremitz, Triest, Gebr. Stingl, Wien. **Billigste Leihgebühr.**

(3456) 60-24

Adressen

aller Berufe und Länder zur Versendung von Offerten behufs Geschäftsverbindungen mit Portogarantie im **internat. Adressenbureau Josef Rosenzweig & Söhne, Wien, I., Bäckerstrasse 3.** Interurb. Telephon Nr. 16.881. Prosp. franko. Budapest, V., Nador utca 13. (4761) 20-19

Ein gut erhaltener, bequemer Kranken-Fahrstuhl

ist billig zu verkaufen. Anzufragen bei Frau **Cudermann, Einödgasse Nr. 6.** (1429) 2-2

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-Kreditbureau S. Rihna, Prag,** 696 - I. (1427) 3-2

Vollständig neue Salongarnitur

wird zu ungewöhnlich niedrigem Preise verkauft. — Wo? sagt die Administration dieses Blattes. (1401) 3-3

Portland-u. Romanzement-Fabriken A. Praschniker

in Stein (Krain), gegründet 1854 empfehlen den P. T. Bau-Interessenten ihren vielfach preisgekrönten

Portland- und Romanzement in stets gleichmässiger Qualität, den vom österreich. Ingenieur- und Architektenverein vorgeschriebenen Normen für Druck- und Zugfestigkeit voll entsprechend, bezw. überholend,

Mosaikplatten geschliffen und poliert, zur Pflasterung von Kirchen, Korridoren, Zementrohre etc. etc.

Täglich frisches Gefrorenes

zu haben (1350) 2 im Café und in der Konditorei **JAKOB ZALAZNIK** Alter Markt Nr. 21.



Vin de Champagne „Derby sec“

als hervorragendes bestes österreichisches Erzeugnis empfiehlt stets gut gekühlt die (1420) 3-1

Restauration „zur Rose“ über die Gasse billigst.

Kundmachung.

Die beim Baue der Wasserleitung für die Ortschaft **Mösel im polit. Bezirke Gottschee in Krain** notwendigen, auf **38.000 Kronen** veranschlagten Arbeiten und Lieferungen werden im Wege der **öffentlichen Konkurrenz vergeben** und zu diesem Behufe schriftliche, auf sämtliche Arbeiten lautende Offerte mit Angabe des Nachlasses oder der Aufzahlung in Prozenten auf die Einheitspreise des Kostenvoranschlages bis zum **1. Mai 1905, mittags 12 Uhr** vom gefertigten Gemeindeamte entgegengenommen.

Die mit einem 1-Kronenstempel gestempelten, versiegelten und mit der Aufschrift „**Offert für die Übernahme des Baues der Wasserleitung für Mösel**“ versehenen Offerte müssen außerdem die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die ihm genau bekannten Baubedingnisse vollinhaltlich anerkennt und sich denselben unterwirft.

Den Offerten ist ein Vadium von 5% der Bausumme in Barem oder in pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Kurswerte beizuschließen.

Der Gemeindeausschuß behält sich ausdrücklich das Recht vor, unter den Offerenten ohne Rücksicht auf die Höhe der Anbote frei zu wählen und nach Umständen auch eine neue Offertverhandlung zu veranlassen.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingnisse können im Gemeindeamte Mösel eingesehen werden.

Gemeindeamt Mösel am 1. April 1905.

(1372) 4-3

Hans Jonke, Gemeindevorsteher.

Konditorei J. Gotthard

Laibach, Alter Markt Nr. 6.

Für Ostern!

vorzügliche Pinza und Potizen, feinste Torten und Bäckereien. Viele Neuheiten! Schönste Bonbonnieren und Attrappen. (1267) 3-2

Billigste Preise!

Besonders mache ich Wiederverkäufer auf meine Pinza aufmerksam; selbe sind vorzüglich zubereitet.

Gebe grossen Rabatt!

Prinz Alex. von Thurn und Taxis'sches

Seebad Sistiana

Österr. Riviera, Südbahnstation Duino-Sistiana.

Gesündeste Lage in absolut staubfreiem, 140 Joch großem Park. **Warme Meerbäder.** Quellwasserleitung. Elektrizitätswerk. Bekannt sorgfältige Wiener Küche. Mäßige Preise. Pension. Keine Kurtaxe. (1197) 12-7

Prospekte versendet **Direktion Gansmüller.**

Kreditverein der Krainischen Sparkasse.

Einladung

zu der **Freitag, den 14. April 1905** um 4 Uhr nachmittags im Sparkasse-Sitzungssaale stattfindenden **30. statutenmäßigen**

Jahresversammlung

der Kreditteilnehmer des Kreditvereines der Krainischen Sparkasse in Laibach.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Zensorenkomitees über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1904
- 2.) Bericht des Bilanz-Revisionsausschusses und Beschlußfassung über die vorgelegte Bilanz pro 1904.
- 3.) Ergänzungswahl des Zensorenkomitees durch vier Mitglieder.
- 4.) Neuwahl des Bilanz-Revisionsausschusses pro 1905.
- 5.) Allfällige Anträge der Kreditteilnehmer (§ 28 der Statuten).

Laibach, den 6. April 1905.

(1452) 2-1

Für das Zensorenkomitee:

Der Obmann-Stellvertreter:

Johann Mathian senior.

Kein Kahlkopf mehr!

Petrolin aus P. Schmidbauers chem. Laboratorium Salzburg, Bahnhof 56,

ist ein sicher wirkendes Mittel gegen Haarausfall und Kopfschuppen, befördert den Neuwuchs der Haare und dient zur allgemeinen Haarpflege. **Petrolin** ist von einer k. k. Sanitätsbehörde geprüft und von zahlreichen Ärzten empfohlen und verordnet.

Herr **Dr. Adolf Samitz**, Landesdistrikts-, Staatsbahn- und Gemeinde-Arzt in Steinach, Steiermark, schreibt am 13. Mai 1904: «Ich verordne dieses ausgezeichnete Präparat **Petrolin** schon lange Zeit mit besten Erfolgen und behaupte alle, denen ich es verordne, dieses vorzügliche Präparat nicht mehr entbehren zu können».

Herr **Dr. med. Popper** in Komotau (Böhmen) schreibt am 9. Mai 1904: «Ich teile Ihnen mit, daß seit Gebrauch Ihres wirklich guten Präparates mir keine Haare mehr ausfallen und auch die Schuppenbildung sistiert ist».

Petrolin ist in Laibach erhältlich bei **Anton Kane**, Drogerie, **Dr. Gabriel Piccoli**, Apotheke «zum Engel», und **Josef Mayr**, Apotheke «zum goldenen Hirschen».

Preis einer grossen Flasche 3 Kronen, einer kleinen 1 Krone 50 Heller.



Die Szinye-Lipóczyer Lithion-Quelle



SALVATOR

bewährt sich vortrefflich bei

(1207) 3-2

Nieren- und Blasenleiden, Harnries, Harnbeschwerden, Rheuma, Gicht und Zuckerharnruhr,
sowie bei Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane.

Karntreibende Wirkung! Eisenfrei! Leicht verdaulich! Bakterienfrei!

Freiwillige Mitteilungen über Heilerfolge mit der „SALVATOR“-Lithion-Quelle.

Wegen gichtischen Empfindungen besuchte ich seit einer Reihe von Jahren Teplitz in Böhmen, um die Bäder zu gebrauchen. Der mich dort behandelnde Arzt, Herr Dr. Wilhelm Lieblein, empfahl mir Ihre «Salvator»-Quelle auf das wärmste, und sie übte einen derartig wohlthuenden Einfluss auf meine gichtischen Erscheinungen, daß ich seit Jahren die «Salvator»-Quelle von Ihnen nach hier beziehe.

Hainsburg, 24. Oktober 1903. Hochachtungsvoll
(Prov. Sachsen.)

Otto Römer, Kommerzienrat.

Der hiesige Primarius, Herr Dr. Karl Bayer, hat meinen Kindern im Scharlach «Salvator»-Wasser verschrieben, und es hat sich vorzüglich bewährt, namentlich bei einem Kinde, welches den Anfang einer Nierenerkrankung bereits hatte. Dann haben Sie mir Ihren kleinen Preiskurant geschickt und ich bestellte das Wassez für meine Frau, welches ihr gut getan hat.

Serajevo, 21. Oktober 1903.

Emerich Premuzic, Landeskassa-Kontrollor.

Antwortlich Ihres diesertage erhaltenen werten Schreibens, worin Sie die Frage an mich richteten, wieso ich auf Ihre «Salvator»-Quelle aufmerksam wurde, teile ich Ihnen nachfolgendes mit:

Gegen mein Nierenleiden (Nierensand), welches mir oft schreckliche krampfartige Schmerzen verursachte, habe ich auf ärztlichen Rat hin die Karlsbader Kur angewendet. Vom Jahre 1876 bis 1893 besuchte ich mit hie und da einmal einer Ausnahme jedes Jahr Karlsbad, was mir während dieser 17 Jahre wesentliche Auslagen verursachte. Es ist wahr, wenn ich zwei Jahre nacheinander die Karlsbader Kur gebraucht hatte, so legten sich meine Schmerzen, aber wenn ich ein Jahr pausierte, stellten sich dieselben gleich wieder ein.

Als ich nun im Jahre 1893 das letztmal in Karlsbad war, machte mich mein dortiger Arzt, der seitdem verstorbene Dr. med. Jakob Strankovanszky, ein Ungar, auf die «Salvator»-Quelle aufmerksam, indem er mir vor meiner Abreise sagte:

«Herr! Wir haben in Ungarn ein vortreffliches Mineralwasser, die „Salvator“-Quelle, welche gegen das Leiden, wie das Ihrige, eine hervorragende Heilwirkung besitzt. Wenn Sie nach Hause kommen, versuchen Sie es, und ich glaube, Sie werden Karlsbad nicht mehr nötig haben».

Ich befolgte diesen Rat und habe — wie Sie wissen — seit 10 Jahren mehrere 1000 Flaschen von Ihnen bezogen. Seitdem benütze nicht bloß ich das „Salvator“-Wasser, sondern auch alle meine an ähnlichen Krankheiten leidenden Freunde und Bekannte, denen ich dasselbe anempfohlen habe, weil, seitdem ich dasselbe gebrauche, sich weder Sand noch Gries mehr in meinem Harn zeigt, noch aber sind krampfartige Schmerzen während der 10 Jahre aufgetreten.

Ich segne daher das «Salvator»-Wasser und beziehe davon für meine Familie und Verwandten jährlich 800 bis 1000 Flaschen.

Zum Schlusse bemerke ich, daß meiner Frau gegen ihr Rheuma keinerlei warme Bäder nützten; seitdem sie aber «Salvator» trinkt, besserte sich auch ihr Zustand wesentlich.

Kürzlich bestellte ich 200 Flaschen für meinen Winterbedarf. Die Bestellung erhielten Sie hoffentlich.

Mit freundlichem Grusse

Anton Lévy, königl. Rat und Grundbesitzer.

Vág-Sellye, am 14. Oktober 1903.

Ihr «Salvator»-Wasser wurde mir vom k. k. Stabsarzt Dr. Zwack empfohlen und nach Gebrauch von 75 Literflaschen bin ich vollkommen geheilt. Steine in der Grösse von Erbsen und noch grösser sind abgegangen, welche ich aufbewahre und zeigen kann.

Achtungsvoll **Joh. Grobauer.**

Gatterschlag, Post Neuhaus, 31. Oktober 1903.
(Böhmen.)

Auf Ihre Anfrage erwidere ich Ihnen, daß ich seit circa 13 Jahren an Diabetes (Zuckerkrankheit) leide und mein Arzt Dr. Josef Kadyi in Jaslo mir von Zeit zu Zeit das Trinken der «Salvator»-Quelle anordnete, welche ich als blasen- und stoffreinigendes Mittel mit gutem Erfolg gebrauche. Achtungsvoll

Ladislaus Rieger, Gutsbesitzer.

Zima-Woda, Post Maderowka, 26. November 1903.

Ich habe vor zwei Jahren an den Folgen eines akuten Gelenksrheumatismus, — Anschwellungen an den Händen und Füßen — gelitten und auf Anraten meiner Schwester, die im Hause des seither verstorbenen Baron Nicolits de Rudna lebte, während meines Sommeraufenthaltes im Stahlbad Dachberg in Oberösterreich «Salvator»-Wasser mit bestem Erfolg getrunken, das auch vom genannten Baron und anderen ihm bekannten Kavalieren mit gleich gutem Erfolge gebraucht worden war. Seither bin ich von diesem Übel verschont geblieben und habe daher auch kein «Salvator» mehr bezogen, sondern trinke wie ehemals Bier und zuweilen auch Tischwein ohne Säuerling. Achtungsvoll

Gustav Ritter v. Riederer, k. k. Hofrat i. P.
Salzburg, 12. Oktober 1903.

Antwortlich Ihrer werten Zeilen teile ich Ihnen mit, daß ich auf die «Salvator»-Quelle durch einen Arzt aufmerksam gemacht wurde, welcher dieses Heilwasser meiner Frau gegen ihre von einem chronischen Magenkatarrh herrührenden Magenkrämpfe verordnete. Diese Krämpfe hörten stets nach dem Genuße nur geringer Quantitäten des Wassers auf oder nahmen mindestens einen milderen Verlauf.

Derselbe Arzt verordnete auch mir «Salvator» gegen einen Katarrh, welcher mir noch von einem in meiner Kindheit gehaltenen Keuchhusten zurückblieb und welcher sich in meinem 40. Jahre zu einer allgemeinen katarrhalischen Erkrankung meiner Atmungs- und Verdauungsorgane entwickelte. Ich sah schon sehr schlecht aus, magerte ab, und fühlte mich so elend, daß ich nur mehr in begrenzter Weise meinem Berufe nachgehen konnte.

Durch den Gebrauch dieses Wassers besserte sich mein Zustand in solcher Weise, dass ich sogar zunahm. Ich gebrauchte das Wasser vereint mit der Kneipp-Kur, aber die Hauptrolle spielt das Mineralwasser, welches ich mit Unterbrechungen von drei bis vier Monaten wohl schon seit zwei Jahren trinke, was angesichts des veralteten Leidens natürlich ist. Je öfter ich dasselbe trinke, desto besser sehe ich aus und desto besser fühle ich mich.

Bemerken muß ich noch, daß ich die Wirkung am besten dann wahrnehme, wenn ich das Wasser auf nüchternem Magen trinke. Achtungsvoll

Zubna.

Anton Adámkovics,
griech.-kathol. Seelsorger.

Von qualvollen Nierenschmerzen geplagt, wurde mir dagegen mehrererseits der Gebrauch des «Salvator»-Wassers empfohlen. Ich habe es also versucht und kann sagen, mit gutem Erfolg. Es bewirkte den Abgang vieler kleiner Harusteine, wodurch sich die Schmerzen sehr verminderten.

Ich ersuche Sie, neuerdings 25/1 Literflaschen «Salvator» als Frachtgut per Nachnahme an meine Adresse gelangen zu lassen und zeichne

hochachtungsvoll **Koloman Gettinger.**

Nagy-Rábe, am 18. Oktober 1903.

Ich ersuche Sie, ehestens 25/1 Literflaschen «Salvator»-Wasser an meine Adresse expedieren zu lassen. Ich gebrauchte dieses Mineralwasser bereits seit 15 Jahren, weil ich mich davon überzeugte, daß es gegen Blasen- und Nierenleiden das beste Mineralwasser ist.

Karánsebes, am 7. November 1903.

Achtungsvoll

Nikolaus Simonffy, königl. ung. Salzamts-Verwalter.

Antwortlich Ihrer werten Zeilen teile ich Ihnen mit, daß ich auf Ihre «Salvator»-Quelle durch ärztliche Ordination aufmerksam gemacht wurde und ich kann sagen, daß sich der Gebrauch derselben gegen die bei mir durch sitzende Lebensweise eingetretenen Stauungen im Unterleibe und namentlich bei meinen katarrhalischen Leiden der Blase und des Nierenbeckens als besonders wirksam erwies.

Gleichzeitig ersuche ich Sie, so freundlich zu sein, mir eine Kiste mit 25/1 Literflaschen frischer Füllung per Nachnahme zu senden, aber nur für den Fall, daß die Expedition ohne Frostgefahr erfolgen kann.

Kaposvár, 5. Dezember 1903.

Baross-utca 18.

Josef Kelemen, Richter am königl.-ung. Gerichtshof.

Vor 10 Jahren litt ich an Blasenkatarrh und mein Arzt ordinierte mir dagegen das «Salvator»-Mineralwasser. Seither gebrauchte ich es fortlaufend, und das Leiden wiederholte sich nicht.

Ich werde dieses gute Wasser daher auch immer trinken und allen mit ähnlichen Leiden Behafteten empfehlen.

Vor Eintritt des kalten Wetters ersuche ich mir 100 Flaschen à 3/4 Liter zu senden.

Sárvar, am 11. Oktober 1903.

Achtungsvoll

Ludwig Ritter.

Ich ersuche, mir freundlichst an die unten stehende Adresse 50 Flaschen à 1 Liter «Salvator»-Wasser expedieren zu lassen. Dieses Wasser erwies sich als ausgezeichnet wirksam bei meinen gichtischen Beschwerden, so zwar, daß ich eine Zeit hindurch dessen Gebrauch einstellte. Nachdem ich aber mit Eintritt des Winters neuerdings Schmerzen in meinen Händen und Füßen fühle, so kehre ich wieder zum Gebrauche «Salvator» zurück und glaube, auch diesmal mit Erfolg.

Mit ausgezeichneter Hochachtung
Valentin Medgyes, Advokat.

Nagy-Enyed, 12. Oktober 1903.

Ich litt durch längere Zeit an Rheumatismus und es blieben alle angewendeten Heilmittel erfolglos, bis mir der behandelnde Arzt Herr Dr. Stanislaus Sterger, gegenwärtig als k. k. Oberbezirksarzt in Laibach, Ihre «Salvator»-Quelle als Heilmittel anriet. Nach einem verhältnismäßig kurzen Gebrauche derselben befand ich mich wieder gesund. Hochachtend

W. Drabek, Holzhändler.

Loitsch, 28. Oktober 1903.

(Krain.)

Ein Herr, nierekrank, erzählte mir, es sei ihm vom Arzte in Karlsbad nach der Kur angeordnet worden, täglich früh 1/4 Liter «Salvator» zu trinken. Seit dieser Zeit zeigt sich kein Blut mehr im Urin, außer bei zu starkem Biertrinken.

Ich gab einem 75 Jahre alten, sehr kranken, von allen aufgegebenen Manne, bei dem der Urin dunkelrot bis braun und sehr übelriechend war, den Rat, «Salvator» zu trinken und er ist in wenigen Tagen gesund geworden. Bestelle hiemit 50 Flaschen (3/4 Liter).

Eisenbahnstation Oberhaid der Lokalbahn Wodnau-Wellern. Hochachtend

Ferd. Kadlacek, Pfarrer.

Oberhaid, Post Prachatitz, 12. Oktober 1903.
(Böhmen.)

«Salvator»-Quelle verordnete mir Herr Dr. med. Adam Strumienski in Brody gegen mein Gichtleiden und die Wirkung war vorzüglich. Hochachtend

Leopold Mayer, Rentmeister.

Lopatyn, 23. Oktober 1903.
(Galizien.)

Auf Ihr werthes Schreiben zurückkommend, gestatte ich mir, zu berichten, daß ich derzeit kein Wasser benötige, doch hat es mir zur vollständigen Heilung gedient, da ich solches während der Zeit trank, als ich an einer Harnblasenkrankheit litt.

Empfohlen hat es mir Herr Dr. med. Jakob Moller, Müglitz, im Jahre 1900.

Ziadlowitz, Post Loschitz, 15. Oktober 1903.

(Mähren.)

Hugo Pohl, Hofpächter.

Die «Salvator»-Quelle wurde mir von Herrn Dr. med. Fritz Géza, Kreisarzt in Tecsö, gegen mein Gichtleiden empfohlen und ich habe dieselbe ausgezeichnet wirksam gefunden.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, zwei Kisten à 50/2 und eine Kiste à 25/1 Literflaschen per Nachnahme an meine Adresse expedieren zu lassen.

Szinyeváralja, 15. Oktober 1903.

(Komitat Szatmár.)

Achtungsvoll

Sylvester Lupis, Klostervorstand.

Haben Sie die Freundlichkeit, mir 10 Kisten à 25/1 Literflaschen «Salvator»-Quelle zu senden.

Die lebhafteste Nachfrage Gichtleidender nach «Salvator» verpflichtet mich, dieses Mineralwasser zu führen; wenn dies aber auch nicht so wäre, so würde ich es mit Vergnügen einführen, weil es meiner persönlichen Erfahrung nach für diese Zwecke von unvergleichlicher Heilwirkung ist. Hochachtungsvoll

Franz Simon, Spezialehändler.

Maros-Vásárhely, 11. Oktober 1903.

Panorama International

Laibach, Pogačarplatz. (1459)

Größtes photoplastisches Kunstinstitut der Welt.
Preisgekrönt auf allen Ausstellungen.

Samstag den 8. April 1905 — letzter Ausstellungstag der Serie —

Besuch der dänischen Insel Bornholm.

Von Sonntag den 9. April bis inkl. Samstag den 15. April
Ein interessanter Spaziergang durch die

Neu! Weltausstellung zu St. Louis. Neu!

Neuestes und Schönstes, was auf diesem Gebiete bis jetzt gezeigt wurde.
Täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends.

Telegramm!

Anton Schuster, Laibach

Spitalgasse Nr. 7

empfiehlt **Neuheiten** in

Damen- und Mädchen-Konfektion, Blusen, Knaben-Anzügen, Damen- und Herren-Modestoffen; Voile, Satin, Teppiche, Leinen, Chiffon, Wäsche und Krawatten.

Solide Ware! Billige Preise!

Muster auf Verlangen franko.

(974) 13-5

Mignon-Flügel

ist um fl. 80.— zu verkaufen:
Laibach, Deutsche Gasse Nr. 8,
Jerina. (1291) 3-2

Kabinett

mit Verpflegung ist Gerichtsgasse
Nr. 4, I. Stock, zu vermieten. (1369) 3-3

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-,
Schilder- und

Schriftenmaler

B. Grosser
Laibach, Quergasse 8
gegenüber dem städt. Volksbade.

Für Krain und Kärnten, sowie für
das Küstenland suche einen soliden

Provisionsreisenden

zum Verkauf von Trauerwaren an Leichen-
bestattungen, Kaufleute und Sargtischler. —
Offerte direkt an **Adolf J. Richter**, Trauer-
warenfabrik in Sonnenberg (Böhmen). (1428) 2-2

Wohnung

mit zwei, event. drei großen lichten Zimmern
(eines davon mit Balkon, Aussicht auf die
Wienerstraße), Küche, Speisekammer, Dienst-
botenzimmer, nebst großem Gang, ist mit **Mal**
Franziskanergasse Nr. 12, I. Stock,
zu vermieten. (1252) 3-1

Zum Maitermin

ist **Wohnung** mit zwei Zimmern mit Aus-
sicht auf einen Garten, in ruhiger Gegend,
samt allem Zugehör, an eine, eventuell zwei
Personen um den Mietzins von 400 K **zu**
vermieten. Wäsche wäre außer dem Hause
zu besorgen.

Zu besichtigen von 12 bis 4 Uhr **Pol-**
lanastrasse Nr. 15. (667) 8-5

(1356) 3-3

A I 83/6
25.

Razglas javne dražbe.

V zapuščinski reči po dne 14. februarja 1905 v Ljubljani brez opo-
roke zamrlem gospodu **Martinu Pogačar-ju**, bivšem knezoškof. kane-
lerju, vršila se bode na zahtevo dedičev javna prostovoljna dražba **hišne**
oprave, obleke, perila, raznih knjig in dragocenosti itd. na
bivališču zapustnikovem

v Streliških ulicah št. 6 v prvem nadstropju
dne 17. aprila ob 9. uri dopoldne in ob 3. uri popoldne.

Premičnine prodale se bodo le za cenilno vrednost in mora vsak
kupec kupnino takoj v roke sodnega komisarja vplačati in kupljene stvari
takoj odstraniti.

V Ljubljani, dne 1. aprila 1905.

Ivan Plantan l. r.
c. kr. notar kot sodni komisar.

Wer gewöhnt ist, Kakao zu
trinken, prüfe im eigenen
Interesse die neue Marke
Johann Hoff's
Kandol-Kakao
welcher infolge seines ge-
ringen Fettgehaltes die Ver-
dauung nicht stört, sondern
sehr leicht verdaulich ist.
Kandol-Kakao
besitzt gegenüber allen an-
deren Kakaoarten außerdem
den maßgebenden Vorzug,
bei feinstem Wohlgeschmack
weitaus billiger und wegen
der Verbindung mit Malz
zugleich sehr nahrhaft zu sein.

Ein Versuch mit Kandol-Kakao führt zu dessen dauernder Verwendung.

Pakete à 1/4 kg 90 Heller
> > 1/8 > 50 >

Zu haben in
allen Specerei-
waren-
handlungen.

Gibt nur in Paketen mit der Löwenmarke.

(1435) 10-1

Hygienische
Entstaubung von
Wohnungen, Fabriks-
Etablissements etc.

Vacuum-Cleaner

Peter Matelič.

Teppiche und Möbel
werden zur Reinigung
und Aufbewahrung
übernommen.

(714) 7

Telephon 155. Wohnungs-Reinigungsanstalt, Laibach, Pfalzgasse Nr. 14. Telephon 155.